

# Übersichten über die Stellungnahmen zum Entwurf des Windenergieerlasses, Arbeitsstand 23. November 2015

## Hinweis

Bei der nachfolgenden statistische Auswertung handelt es sich um eine reine Veranschaulichung der Beurteilungsmaterials. Diese Veranschaulichung hat weder Einfluss auf die Gewichtung der einzelnen Sachäußerungen noch auf die Ergebnisse des Beurteilungsprozesses.

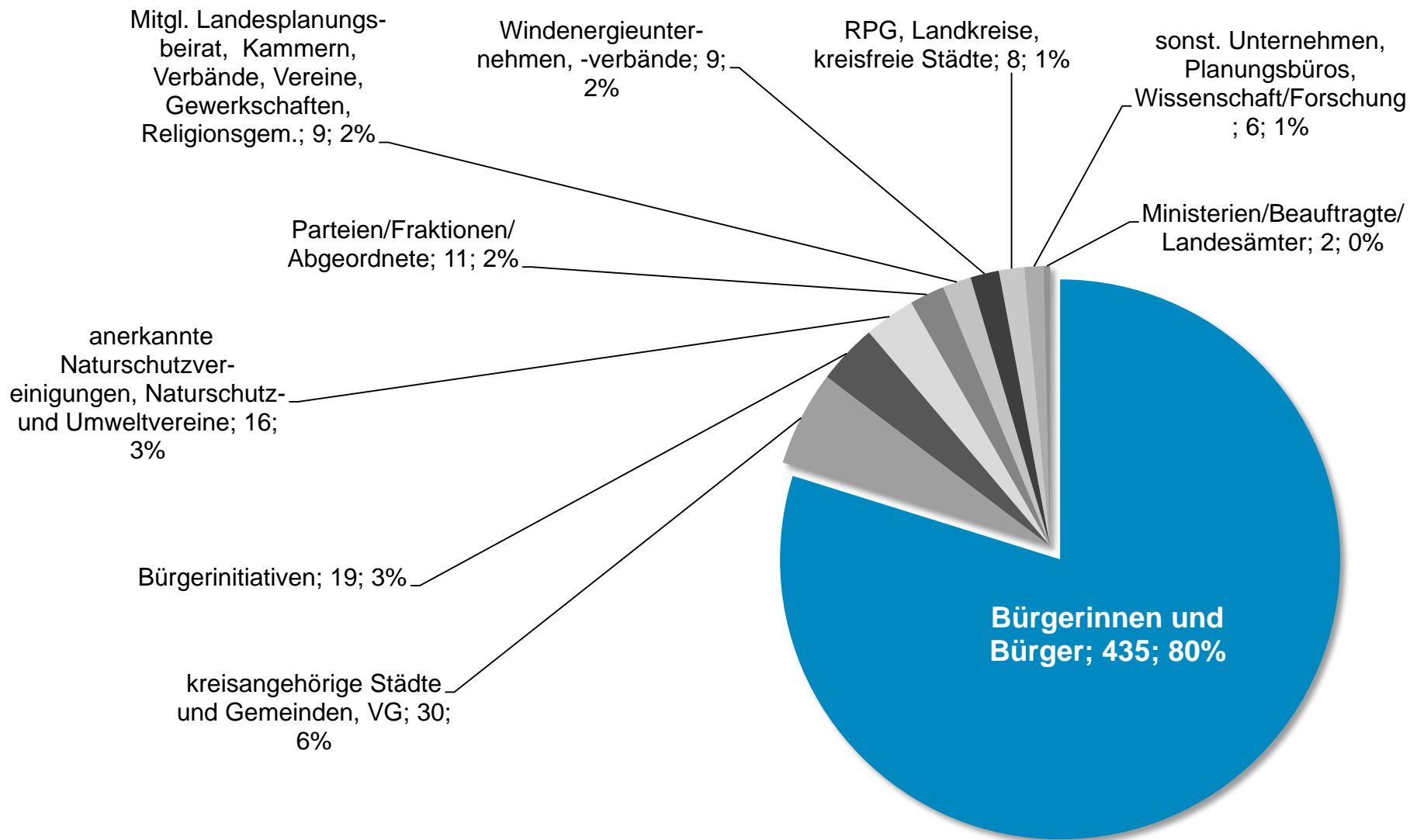
Die statistische Auswertung stellt einen Arbeitsstand zum 23. November 2015 dar.

## **545 Stellungnahmen, davon 435 Bürgerinnen und Bürger, 1.574 zusätzliche Unterschriften**

→ über 2.000 Bürgerinnen und Bürger *(teilweise Doppelzählungen, da einzelne Personen sowohl eine eigene Stellungnahme abgegeben haben, als auch auf einer Unterschriftenliste unterschrieben haben)*

### **Unterschriftenlisten**

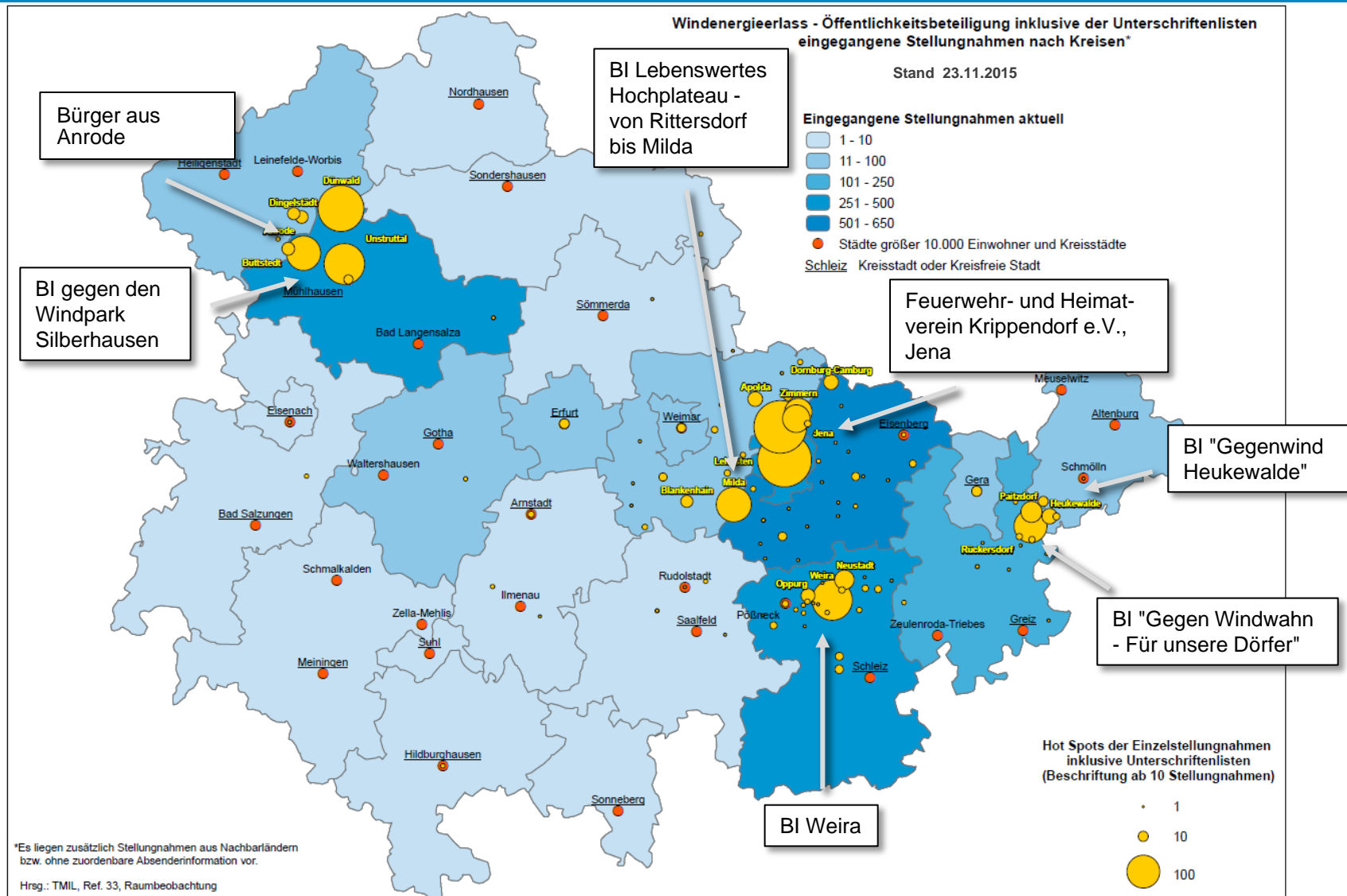
- |  |                    |
|--|--------------------|
| • Bürgerin aus Jena                          | 72 Unterschriften  |
| • Bürgerin aus Büttstedt                     | 16 Unterschriften  |
| • Bürger aus Anrode                          | 271 Unterschriften |
| • Bürgerinitiative Weira                     | 275 Unterschriften |
| • Bürgerinitiative Haselbach                 | 143 Unterschriften |
| • Bürgerinitiative Crispendorf/Volkmannsdorf | 13 Unterschriften  |
| • Bürgerinitiative Milda                     | 71 Unterschriften  |
| • Feuerwehr- und Heimatverein Krippendorf    | 713 Unterschriften |



# Stellungnahmen und Unterschriftenlisten nach Herkunft

Arbeitsstand 23. November 2015

Windenergieerlassentwurf vom 20. Juli 2015

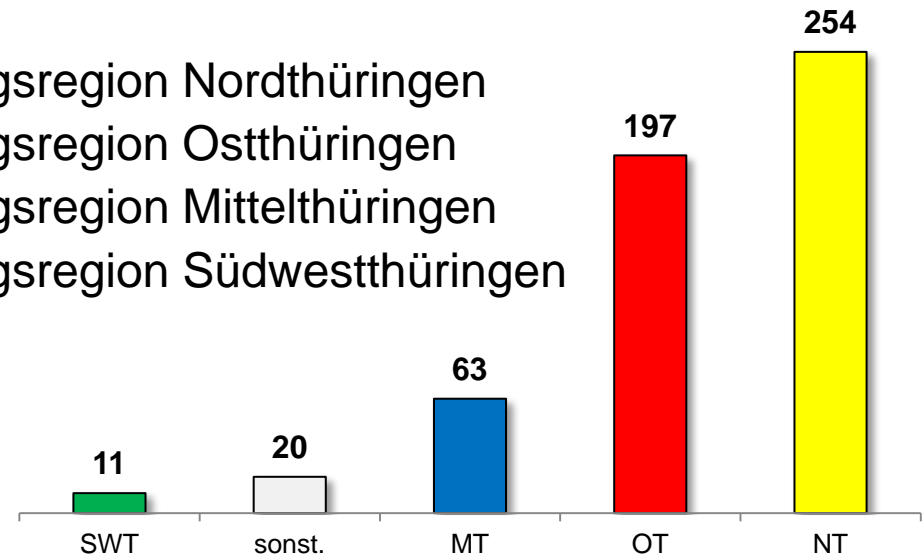


## Aufteilung nach Rechtspersönlichkeiten

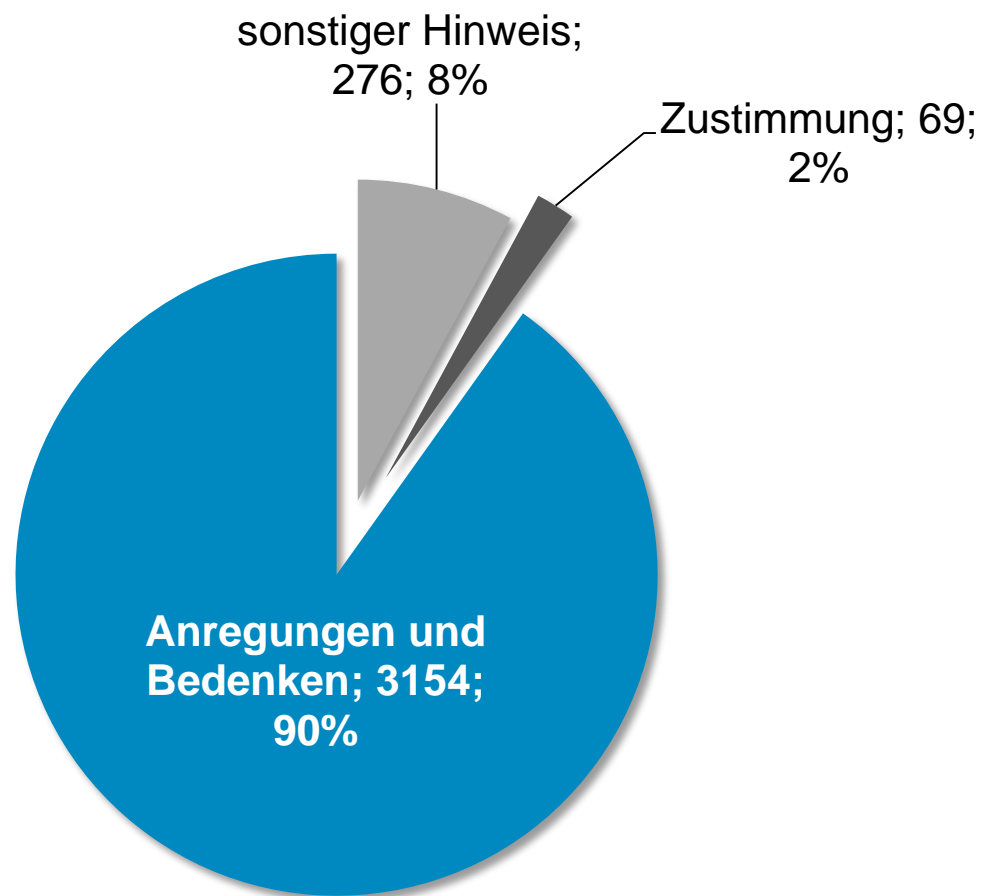
- 438 Stellungnahmen von natürlichen Personen
- 46 Stellungnahmen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts
- 38 Stellungnahmen von juristischen Personen des privaten Rechts
- 23 Stellungnahmen von Sonstigen (Bürgerinitiativen, Fraktionen von Parteien)

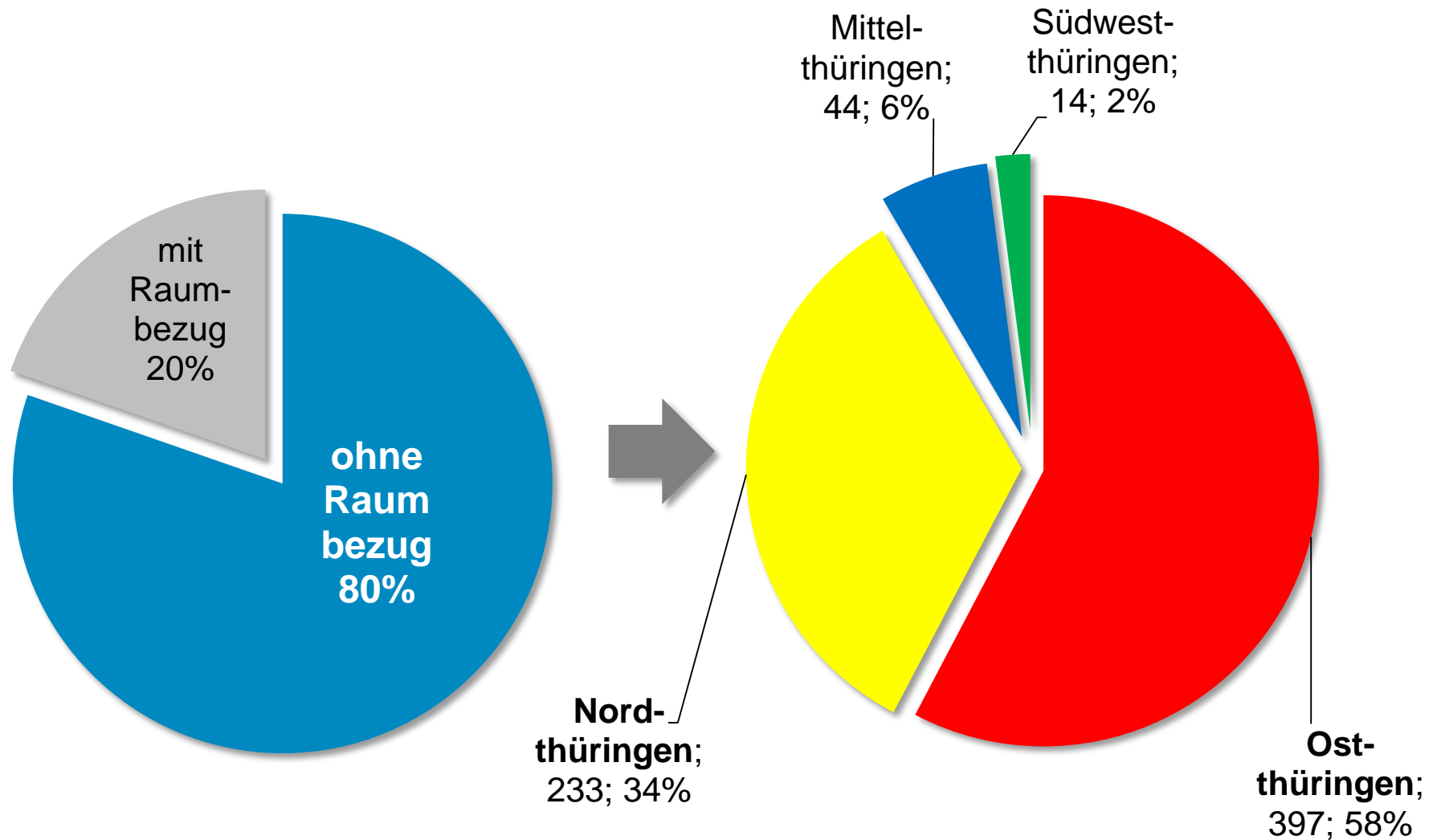
## Aufteilung nach Planungsregionen

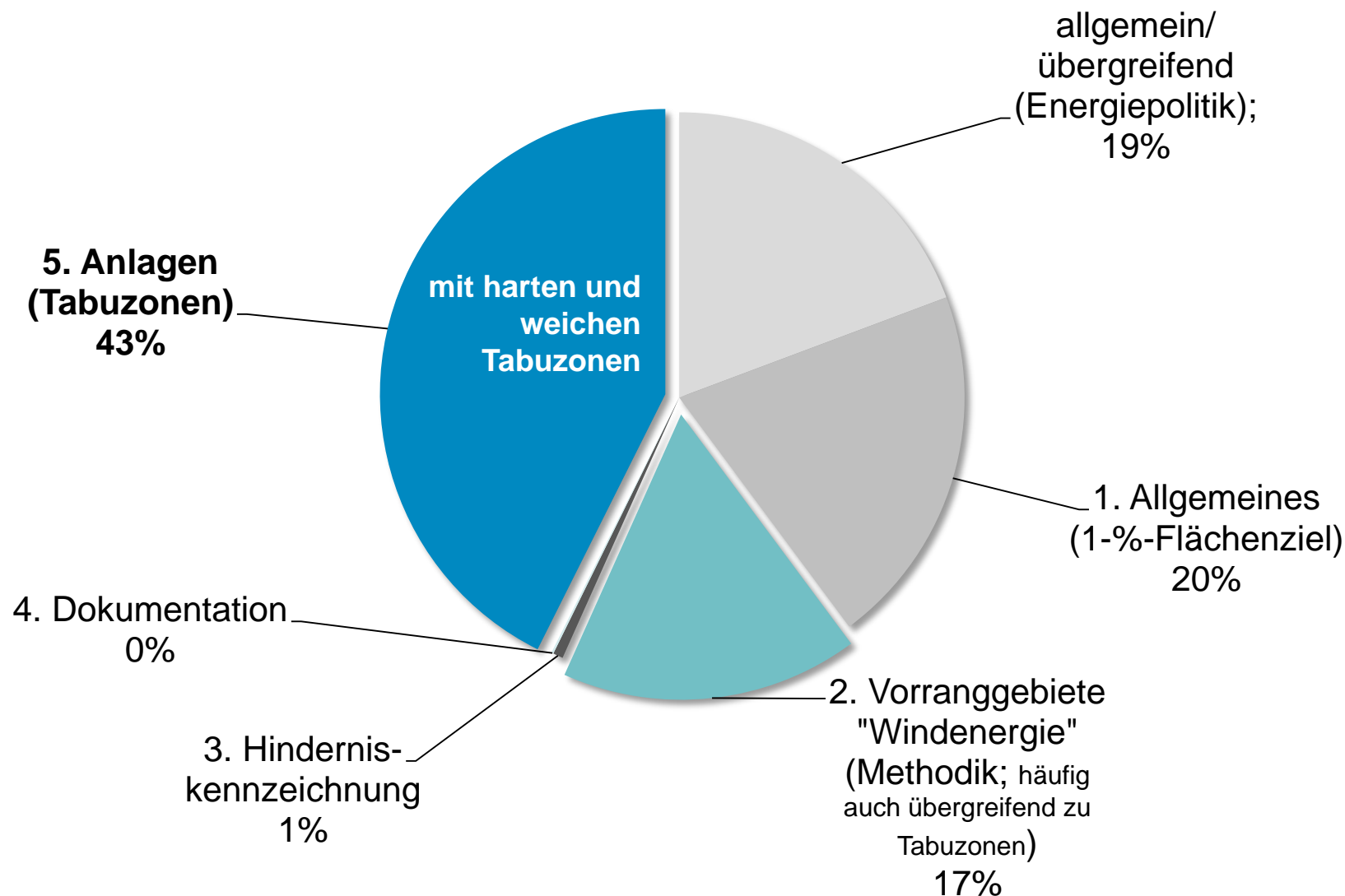
- 254 Stellungnahmen aus der Planungsregion Nordthüringen
- 197 Stellungnahmen aus der Planungsregion Ostthüringen
- 63 Stellungnahmen aus der Planungsregion Mittelthüringen
- 11 Stellungnahmen aus der Planungsregion Südwestthüringen
- 20 sonst.



Insgesamt 3499 Sachäußerungen, davon





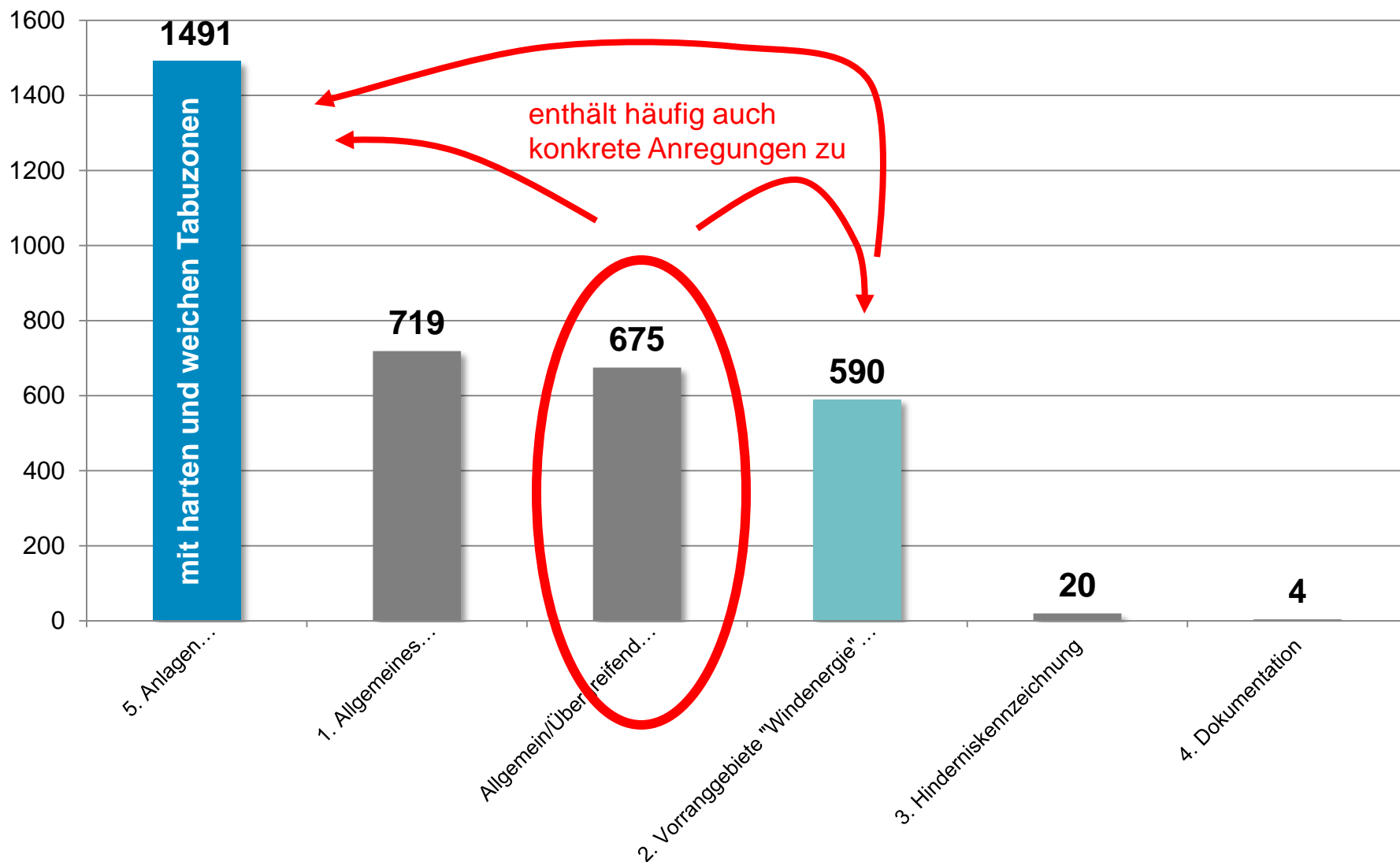




# Sachäußerungen nach Kapitel

Arbeitsstand 23. November 2015

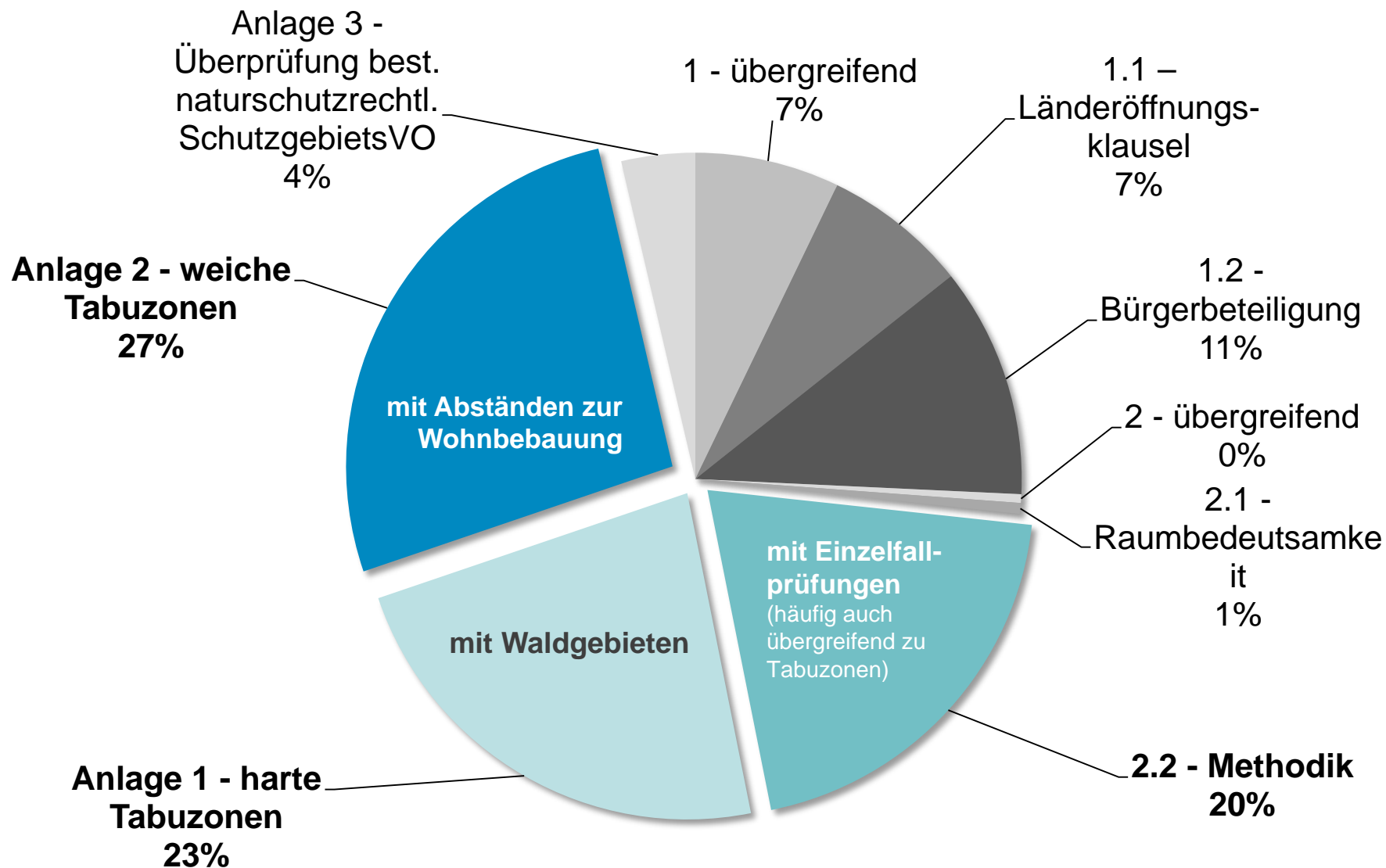
Windenergieerlassentwurf vom 20. Juli 2015



# Sachäußerungen nach Abschnitt

Arbeitsstand 23. November 2015

Windenergieerlassentwurf vom 20. Juli 2015

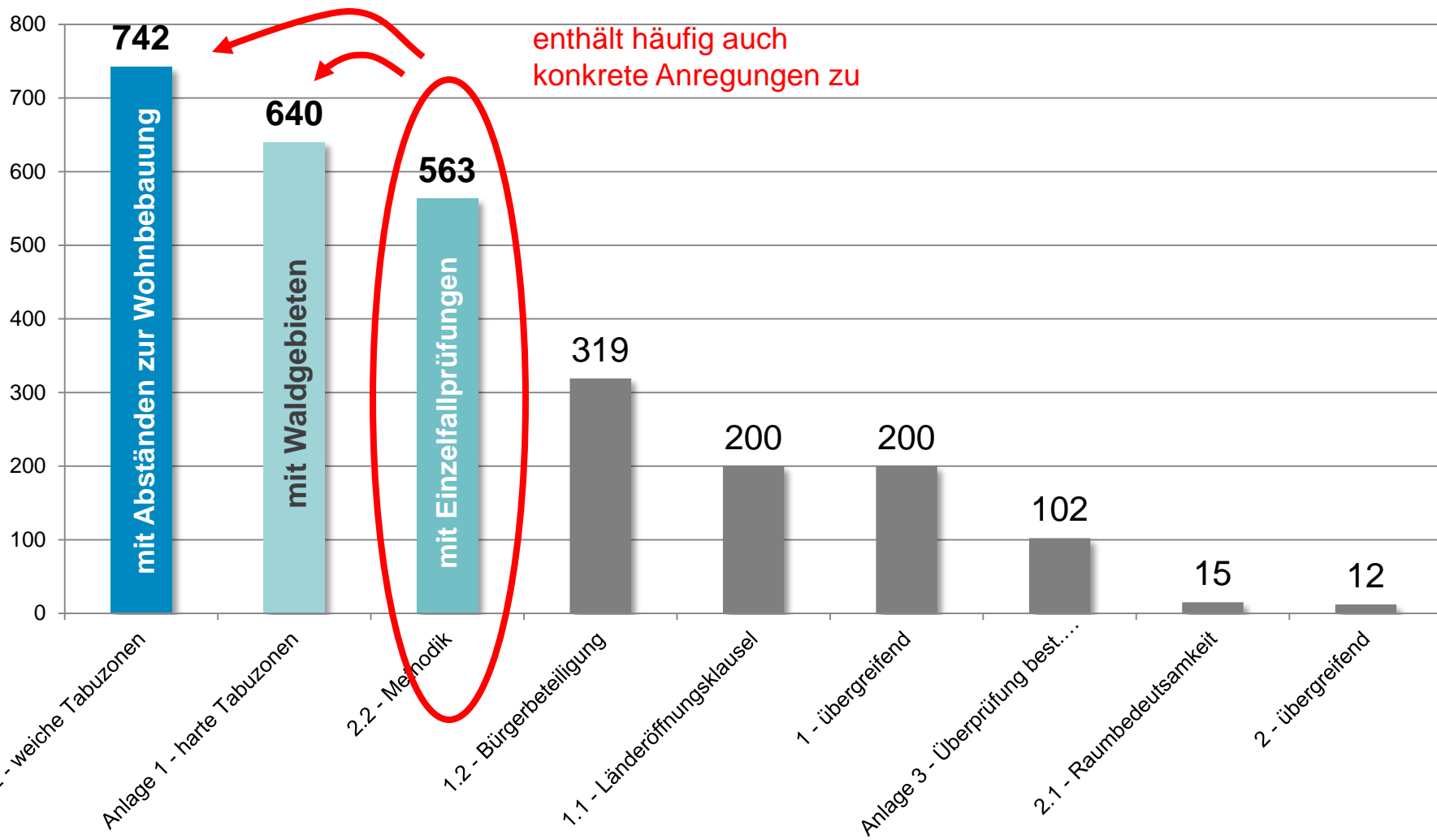


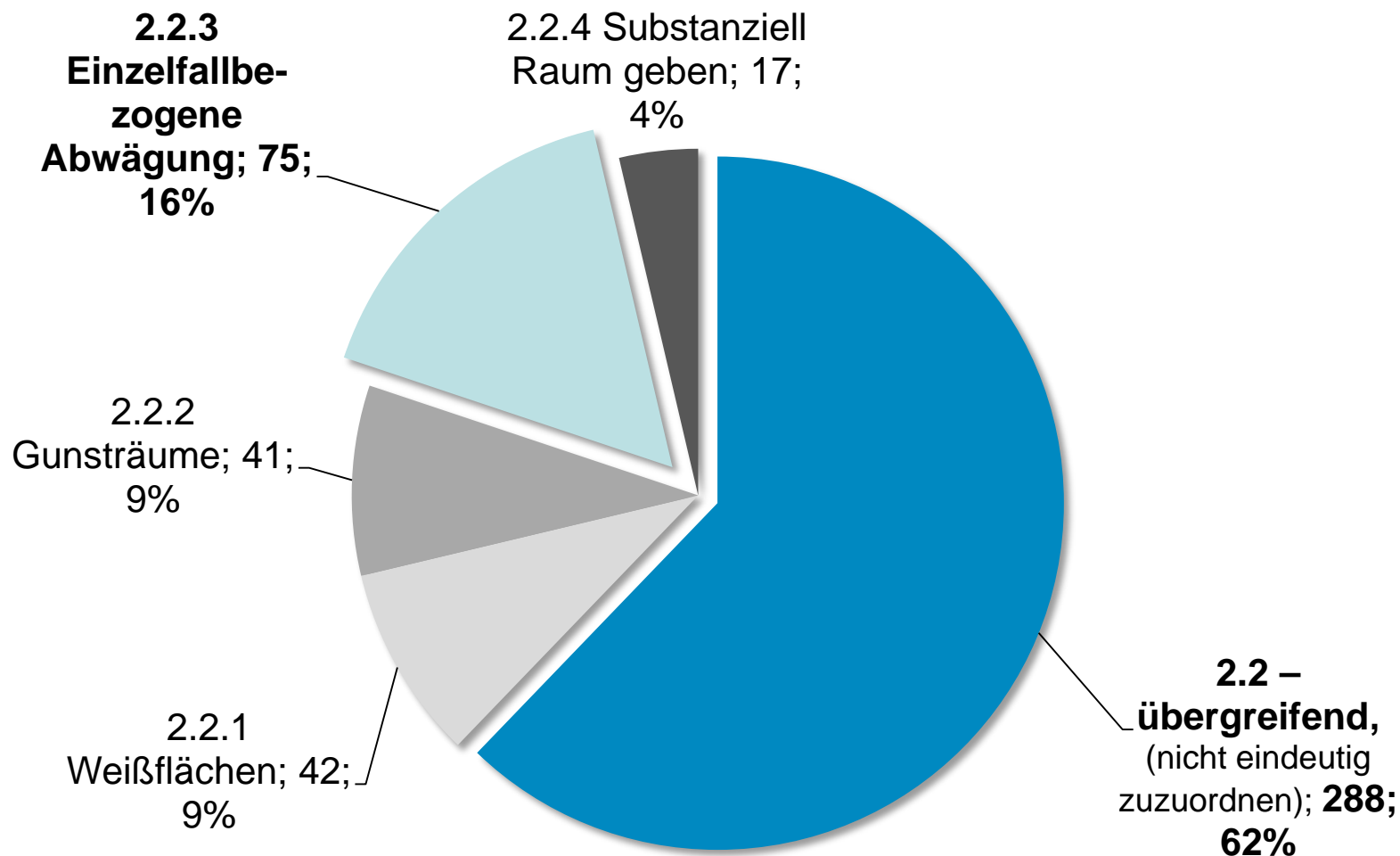
# Sachäußerungen nach Abschnitt

Arbeitsstand 23. November 2015



Windenergieerlassentwurf vom 20. Juli 2015

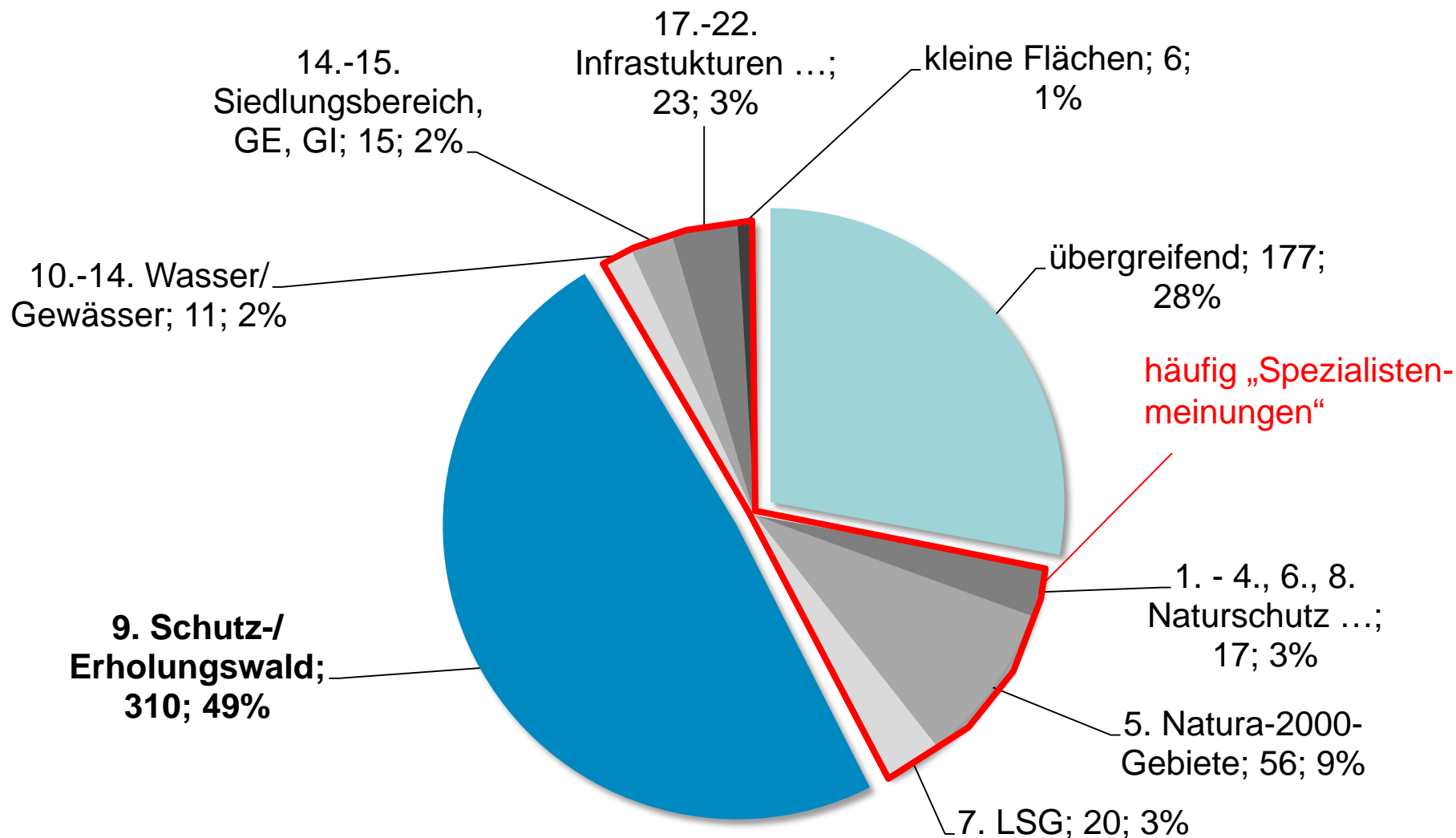




# Sachäußerungen in der Anlage 1

Arbeitsstand 23. November 2015

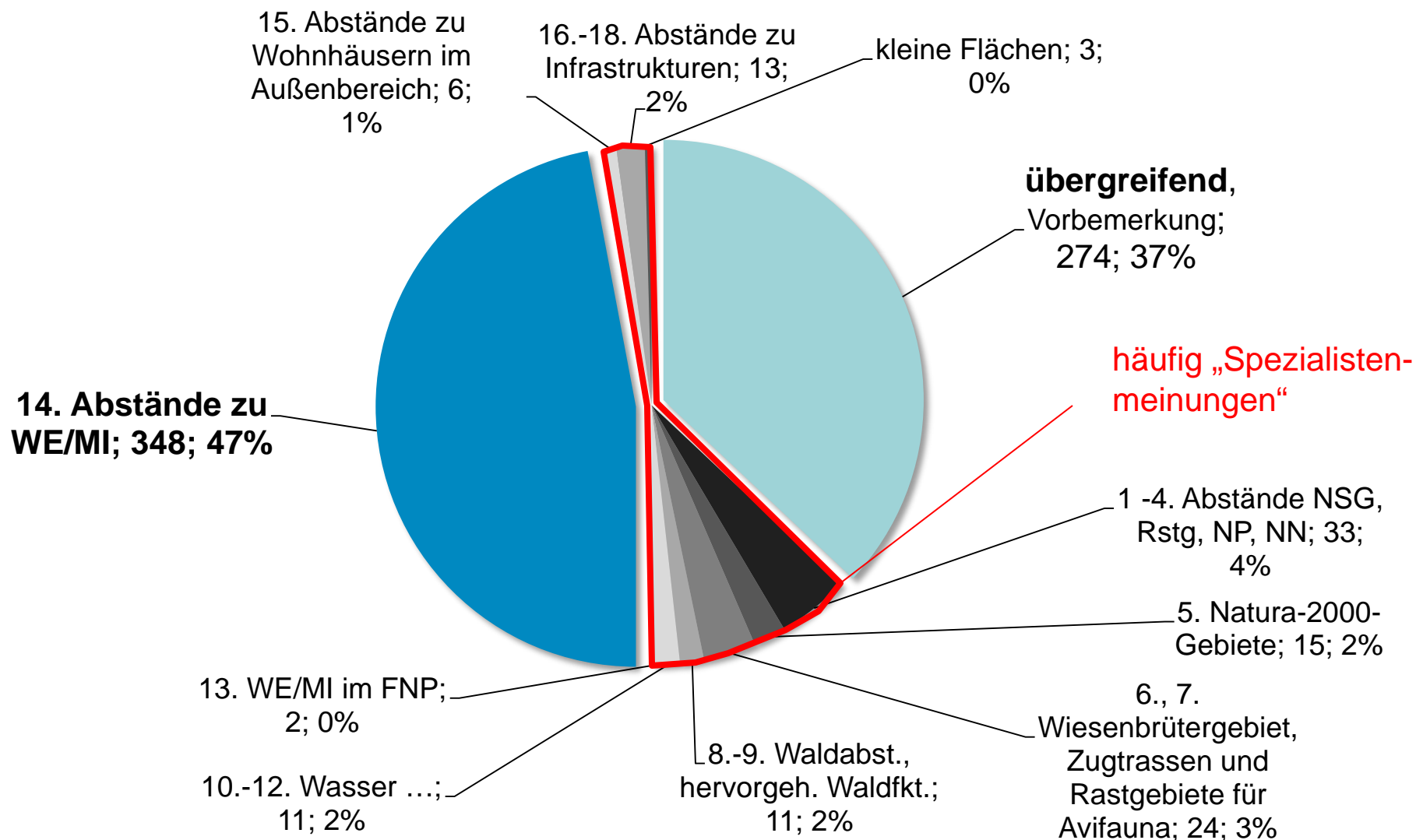
Windenergieerlassentwurf vom 20. Juli 2015



# Sachäußerungen in der Anlage 2

Arbeitsstand 23. November 2015

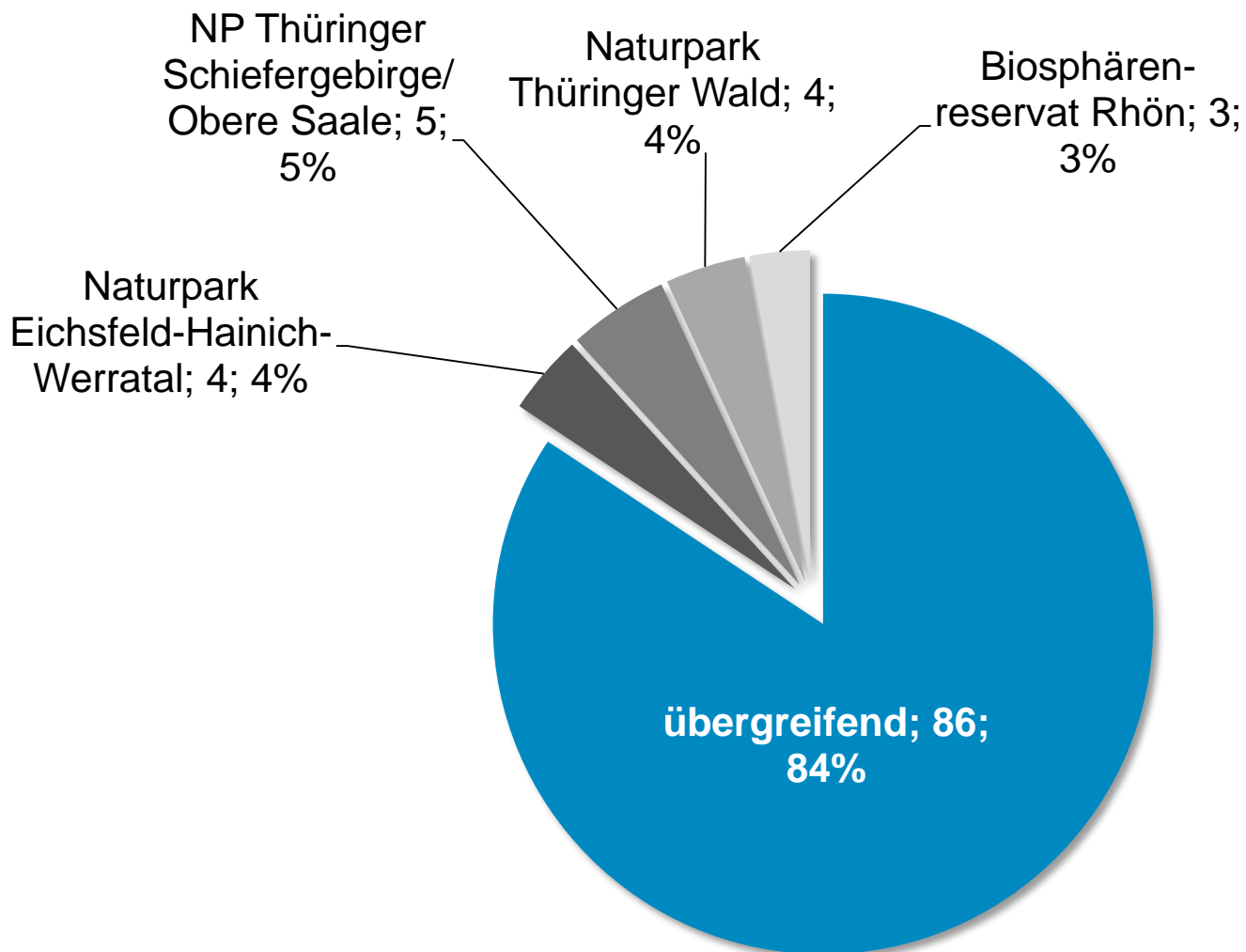
Windenergieerlassentwurf vom 20. Juli 2015



# Sachäußerungen in der Anlage 3

Arbeitsstand 23. November 2015

Windenergieerlassentwurf vom 20. Juli 2015



## Inhaltliche Schwerpunkte der Stellungnahmen

### Allgemein/Übergreifend

- Kritik an der Energiepolitik, Kritik an der Thüringer Landesregierung, Kritik am EEG, Kritik an einzelnen Windparkvorhaben, Gesundheitsgefährdung, Strompreismulage neu regeln, Benachteiligung des ländlichen Raums, Norddeutschland besser für Windenergieausbau geeignet u. a.

### zu 1. Allgemeines

- gegen eine **Flächenvorgabe von 1 %** der Landesfläche
- für einen **Energiemix** und gegen eine vorrangige Ausrichtung auf die Windenergie
- Frage der Wirkung bzw. der **Verbindlichkeit** des Erlasses unklar (von RPG)



## Inhaltliche Schwerpunkte der Stellungnahmen (Fortsetzung)

### zu 1.1 Länderöffnungsklausel

- Einführung einer **gesetzlichen Regelung** (oft in Verbindung mit einem Mindestabstand zwischen Wohnbebauung und Vorranggebieten „Windenergie“ von 2.000 m)
- **Streichung**, da nicht für den Adressatenkreis Regionalplanung bestimmt (z. B. von RPG)

### zu 2.2 Methodik

- häufig übergreifende, nicht einzeln zuzuordnende Sachäußerungen
- Zweifel an der **Rechtssicherheit** des Erlassentwurfes (z. B. Unternehmen aus der Windbranche, RPG)
- **Verzicht auf Verbindlichkeit** (z. B. von RPG)
- Errichtung von Windenergieanlagen für mehrere Jahre (**Moratorium**) aussetzen (z. B. Bürger aus dem Bereich Jena/Saale-Holzland)

## Inhaltliche Schwerpunkte der Stellungnahmen (Fortsetzung)

### zu 2.2 Methodik (Fortsetzung)

- Kritik an der **Wirksamkeit der Regionalplanung**, da sich zahlreiche WEA außerhalb der Vorranggebiete befinden (*Bürger aus dem Raum Heukewalde*)

### zu 2.2.2 Gunsträume

- Kritik an der **Bezugshöhe 100 m** über Grund (*z. B. von RPG*)

### zu 2.2.3 Einzelfallbezogene Abwägung

- **weitere Kriterien** auflisten, wie z. B. Landschaftsbild, Tourismus und Erholung, Vorbelastungen, Erweiterung vor Neuausweisung, Fledermausschutz, Artenschutz
- Artenschutz gem. **Abstandsempfehlungen** der Länderarbeitsgemeinschaft Vogelschutzwarten als (harte) Tabuzonen aufnehmen

## Inhaltliche Schwerpunkte der Stellungnahmen (Fortsetzung)

### zu Anlagen (sofern nicht schon in Kreisdiagrammen enthalten)

- **Tabuzonen erweitern** um Abstandempfehlungen der Vogelschutzwarten, Feldermausschutz, Tourismusgebiete, Abstandsflächen zu Naturschutz- und Natura-2000-Gebieten
- Erweiterung der Tabuzonen vs. Reduzierung der Tabuzonen (*z. B. Unternehmen aus der Windbranche, RPG*)
- harte Tabuzonen nicht als weiche Tabuzonen einstufen (*z. B. BI Lebenswertes Hochplateau - von Rittersdorf bis Milda*)
- Region „auf dem Gebirge“ (Milda) besonders schützen
- **Natura-2000-Gebiete** als harte Tabuzone aufnehmen vs. streichen
- **Landschaftsschutzgebiete** als harte Tabuzone streichen (*z. B. Unternehmen aus der Windbranche, RPG*)
- **Wald** vollständig als harte, mindestens als weiche Tabuzone aufnehmen

## Inhaltliche Schwerpunkte der Stellungnahmen (Fortsetzung)

### zu Anlagen (sofern nicht schon in Kreisdiagrammen enthalten)

- weitere **Mindestabstände** als weiche Tabuzonen aufnehmen oder vergrößern, z. B. 5.000 m zu Schulen
- 5.000 m **Mindestabstand zwischen Vorranggebieten** „Windenergie“ als weiche Tabuzone aufnehmen
- **10-H-Regelung (also wohl 2.000 m) als Abstandsmaß** zu Naturschutzgebieten, Wohnbebauung und Erholungsgebieten
- **Bürgerwille** als Maß für die jeweiligen Abstände
- keine Änderung der **Schutzgebietsverordnungen** (Anlage 3)

## **BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. - Landesverband Thüringen**

*„Bisher sind in Thüringen nur 0,3 % der Landesfläche zur Nutzung von Windenergie ausgewiesen. Aus Sicht des BUND Thüringen ist das energiepolitische Ziel der Landesregierung, 1 % der Landesfläche für die Nutzung der Windenergie verfügbar zu machen auch mit den Zielen des Umwelt- und Naturschutz vereinbar.“*

## **Industrie- und Handelskammer Erfurt**

*„Bisher sind 0,3 Prozent der Thüringer Landesfläche mit Vorranggebieten zur Nutzung der Windenergie belegt. Der Koalitionsvertrag sieht vor, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, diese Fläche auf 1 Prozent zu erhöhen. Dafür müssen weitere Gebiete mobilisiert werden, die wirtschaftlich nutzbare Windhöffigkeiten aufweisen.“*

*In der Studie „Windenergiepotenzial Thüringen“ des Bundesverbandes WindEnergie e.V. wird ausgewiesen, dass etwa 9,1 Prozent der Landesfläche außerhalb von Wäldern und Schutzgebieten für die Windenergienutzung zur Verfügung stehen. Das Koalitionsziel ist unter Berücksichtigung dessen nach unserer Auffassung bis zum Jahr 2030 erreichbar.“*